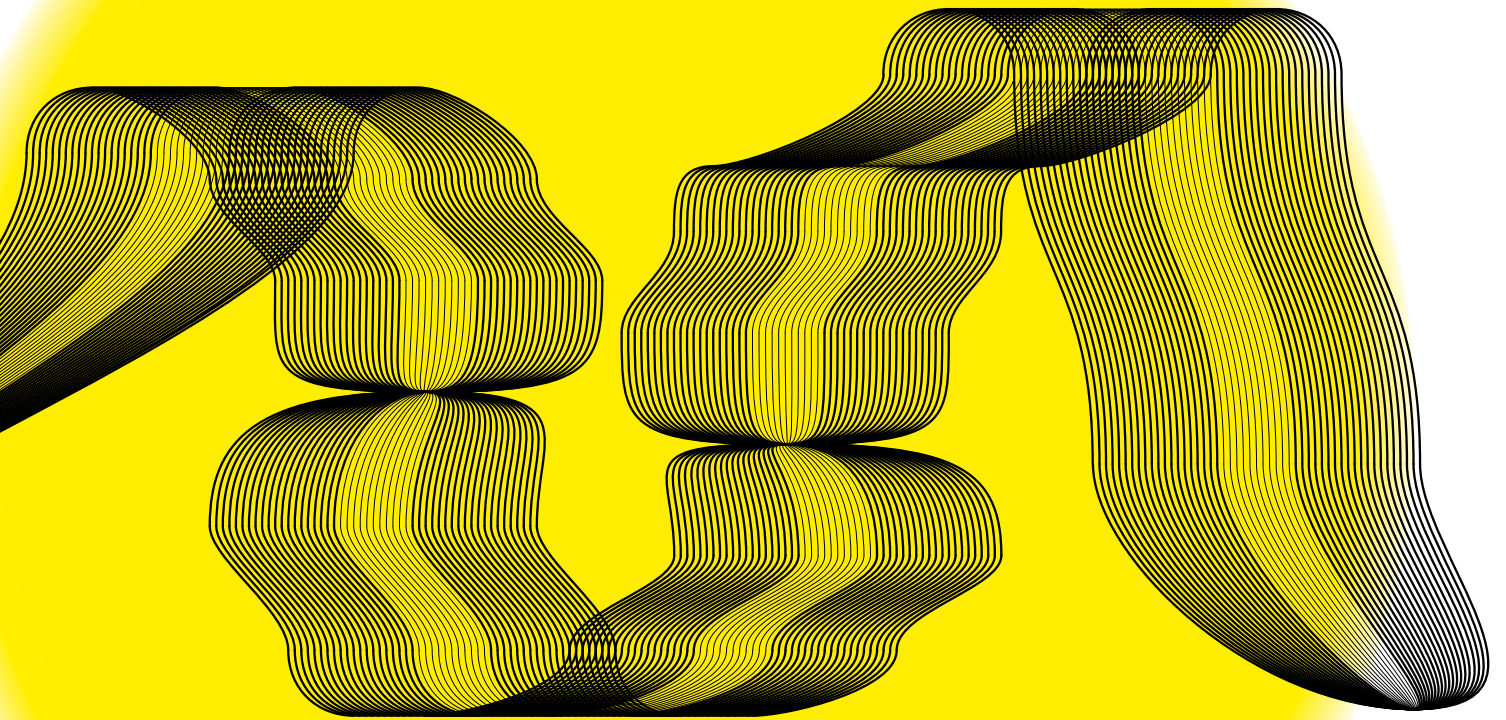


Bundespreis für Kunststudierende



**25. Bundeswettbewerb
des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung**

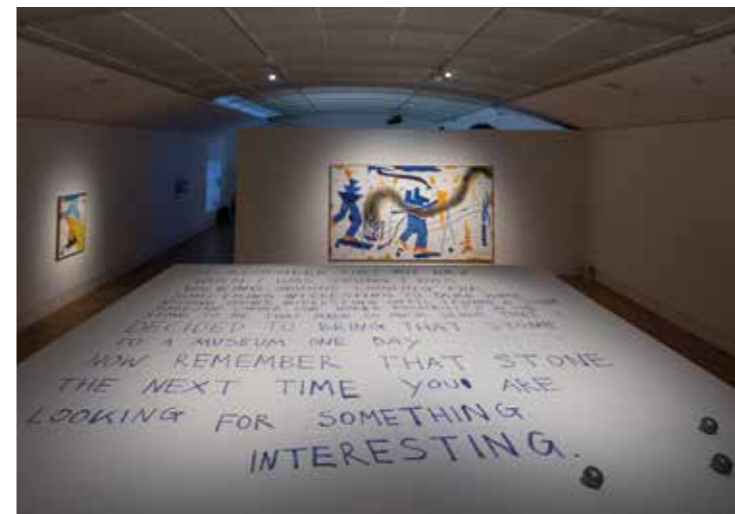
Nominierungsschluss
25. September 2020



»Deep am Rennsteig«
Videoarbeit von Christoph Blankenburg



»FREESARCH: From IM_possibilities to in_possibilities«
Rauminstallation von Mirjam Kroker



»Umweg ins Blaue«
Installation und Malerei von Jan Zöllner



»10 Ways Through Organised Space«
Rauminstallation und Performance von Lena Grossmann

Der Bundeswettbewerb

Kunst lebt vom ständigen Austausch. An den Kunsthochschulen in Deutschland lernen die Studierenden nicht nur die handwerklichen Fähigkeiten, um ihre Ideen schöpferisch umzusetzen, sondern entwickeln auch ihre künstlerischen Positionen im intensiven Kontakt mit den Lehrenden und Kommiliton*innen. Das Spektrum der Kunst, die an den Hochschulen entsteht, ist vielfältig und spannend – davon kann man sich jedes Jahr bei den beliebten Rundgängen, Diplom- oder Jahresausstellungen überzeugen. Diese Vielfalt möchte der Bundeswettbewerb »Bundespreis für Kunststudierende« sichtbar machen und fördern. Er unterstützt herausragende Kunststudierende bei ihrer individuellen Professionalisierung als Künstler*in, indem er ihnen ermöglicht, wertvolle Ausstellungserfahrung außerhalb der Hochschule zu sammeln. Der Bundeswettbewerb wird alle zwei Jahre ausgelobt und sieht sich als Sprungbrett beim erfolgreichen Übergang in die Berufspraxis. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert den Wettbewerb, das Deutsche Studentenwerk organisiert ihn. Die Bundeskunsthalle in Bonn zeigt die Ausstellung der Preisträger*innen.

Nominierung

Jede teilnahmeberechtigte Kunsthochschule nominert zwei Studierende oder studentische

Teams für den Wettbewerb. Alle Bereiche der freien bildenden Kunst sind zugelassen, z. B. Malerei, Bildhauerei, Grafik, Foto, Video, Multimedia oder Performance. Das Auswahlverfahren bestimmen die Hochschulen selbst. Sie können Studierende aus allen Semestern nominieren. Einzige Bedingung: Die Teilnehmer*innen müssen zum Zeitpunkt ihrer Nominierung als ordentliche Studierende immatrikuliert sein.

Nominierungen können ab sofort beim Deutschen Studentenwerk über folgendes **Online-Formular** eingereicht werden:

www.dswurl.de/bundespreis-25

Nominierungsschluss

Freitag, der 25. September 2020

Auswahl der Preisträger*innen

Die Jury besteht aus drei hochrangigen Expert*innen, die nicht an einer der beteiligten Kunsthochschulen tätig sind. In den vergangenen Jahren waren dies z. B. Leiter*innen oder Kurator*innen führender Museen sowie Kunstjournalist*innen. Die Jury wählt anhand von Portfolios, die die nominierten Kunststudierenden beim Deutschen Studentenwerk einreichen, fünf bis acht Preisträger*innen aus. Die Kosten für die Portfolios und deren Versand zahlen die Studierenden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ausstellung und Preisverleihung

Höhepunkt des Wettbewerbs ist die Ausstellung in der Bundeskunsthalle in Bonn. Hier zeigen die Preisträger*innen ihre Werke in einer individuell abgestimmten Ausstellungsarchitektur. Zur feierlichen Eröffnung findet eine öffentliche Preisverleihung statt. Mit der Teilnahme an der Ausstellung verbundene Kosten (u. a. Transport und Versicherung der Exponate, Anreise und Übernachtungen) werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel übernommen.

Ausstellungseröffnung und Preisverleihung
28. Oktober 2021

Ausstellung
29. Oktober 2021 bis
16. Januar 2022

Preisgeld und Produktionsstipendium

Der »Bundespreis für Kunststudierende« ist mit einem Preisgeld von insgesamt 30.000 Euro dotiert. Zusätzlich ermöglicht ein Produktionsstipendium von insgesamt 18.000 Euro den Künstler*innen, Werke spezifisch für die Ausstellung zu realisieren. Beide Beträge werden zu gleichen Teilen unter den Preisträger*innen aufgeteilt.

Fotos: Laurin Schmid, 2019 © Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Gestaltung von Katalog, Plakat und Website

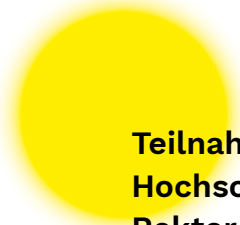
Eine der teilnahmeberechtigten Hochschulen gestaltet die Medien, die den Wettbewerb begleiten. Beim 25. Bundeswettbewerb entwickelt die Weißensee Kunsthochschule Berlin den Katalog zur Ausstellung, das Ausstellungsplakat sowie die Website www.kunst-wettbewerb.de. Der Katalog besteht aus Einzelkatalogen zu jeder/jedem Preisträger*in und enthält neben einer Vita und Abbildungen der Werke auch Essays über die Künstler*innen. Jede/r Preisträger*in erhält 100 Einzelkataloge zur freien Verwendung. Das Deutsche Studentenwerk verschickt die Kataloge zusätzlich bundesweit an ausgewählte Galerien.

Alle Fragen zum Wettbewerb beantwortet gern das Deutsche Studentenwerk:

Deutsches Studentenwerk
Anne Renner
Referat Kultur
Monbijouplatz 11
10178 Berlin

T 030 297727-23
E anne.renner@studentenwerke.de

www.studentenwerke.de
www.kunst-wettbewerb.de



**Teilnahmeberechtigt sind die 24 Akademien,
Hochschulen und Universitäten der
Rektorenkonferenz der deutschen Kunsthochschulen (RKK)**

Universität der Künste Berlin
Weißensee Kunsthochschule Berlin
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Hochschule für Künste Bremen
Hochschule für Bildende Künste Dresden
Kunstakademie Düsseldorf
Staatliche Hochschule für Bildende Künste – Städelschule
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Hochschule für bildende Künste Hamburg
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
Kunsthochschule Kassel
Muthesius Kunsthochschule Kiel
Kunsthochschule für Medien Köln
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
Kunsthochschule Mainz
Akademie der Bildenden Künste München
Kunstakademie Münster
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf
Hochschule der Bildenden Künste Saar
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Bauhaus-Universität Weimar



www.studentenwerke.de
www.kunst-wettbewerb.de

Link zum Nominierungsformular
www.dswurl.de/bundespreis-25